



Rätselheft

Der Mond ist aufgegangen

Der Lüneburger Komponist Johann Abraham Peter Schulz



Der Mond ist aufgegangen

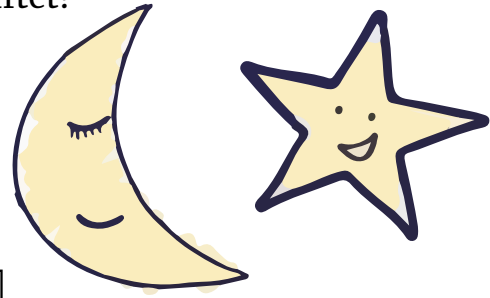
Der Liedtext ist durcheinander geraten. Wie gehen die Strophen weiter?
Verbinde die richtigen Blöcke mit einer Linie!

A	Der Mond ist aufgegangen Die goldnen Sternlein prangen Am Himmel hell und klar;	1	So sind wohl manche Sachen, Die wir getrost belachen, Weil unsre Augen sie nicht sehn.
B	Wie ist die Welt so stille, Und in der Dämmerung Hülle So traulich und so hold!	2	Laß uns einfältig werden, Und vor dir hier auf Erden Wie Kinder fromm und fröhlich sein!
C	Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen, Und ist doch rund und schön.	3	Der Wald steht schwarz und schweiget, Und aus den Wiesen steigt Der weiße Nebel wunderbar.
D	Wir stolze Menschenkinder Sind eitel arme Sünder, Und wissen gar nicht viel;	4	Und wenn du uns genommen, Laß uns in Himmel kommen, Du lieber treuer frommer Gott!
E	Gott, laß uns dein Heil schauen, Auf nichts vergänglichs trauen, Nicht Eitelkeit uns freun!	5	Verschon' uns Gott mit Strafen, Und laß uns ruhig schlafen, Und unsern kranken Nachbar auch!
F	Wollst endlich sonder Grämen Aus dieser Welt uns nehmen Durch einen sanften Tod,	6	Als eine stille Kammer, Wo ihr des Tages Jammer Verschlafen und vergessen sollt.
G	So legt euch denn, ihr Brüder, In Gottes Namen nieder! Kalt ist der Abendhauch.	7	Wir spinnen Luftgespinste, Und suchen viele Künste, Und kommen weiter von dem Ziel.



Das Geheimnis des Mondes

Kannst du Luna und Stella helfen, das Lösungswort zu finden? Finde die richtigen Antworten und das Geheimnis des Mondes wird gelüftet!



1) Was ist das lateinische Wort für Mond?

N 7

2) Wie heißt eine bekannte Liedgattung?

K 8

3) Von wem stammt der Text zu dem Lied „Der Mond ist aufgegangen?“

C 4

4) In welcher Epoche entstand der Text?

1 T

5) Wer schrieb die Melodie zu dem Text?

6 Z

6) Wo wurde er geboren?

9 B

7) Wie wird jemand genannt, der Lieder schreibt?

5 I

8) Wer komponierte die „Mondscheinsonate“?

2 V

9) Wie nennt man den Mond, wenn er ganz zu sehen ist?

L 3

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Mein Steckbrief

Familiennamen:

Vorname:

Geburtstag:

Taufdatum:

Meine Mutter:

Mein Vater:

Meine Geschwister:

Meine Adresse:

Mein Hobby:

Meine Unterschrift:

Das bin ich:



Sein Steckbrief

Familiennamen:

Schulz, Schulze, Schultz

Vorname:

Johann Abraham Peter

Geburtstag:

31. März 1747

Taufdatum:

31. März 1747

Meine Mutter:

Catharina Maria Schulz, geb. Gercken

Mein Vater:

Nicolaus Schulz

Meine Geschwister:

Hinrich Friedrich, Conrad Hinrich, Johann Wilhelm, Johann Christoph, David, Johann Christoph, Sophia Justina, Wilhelm Friedrich

Meine Adresse:

Öbere Schrankenstraße, Lüneburg

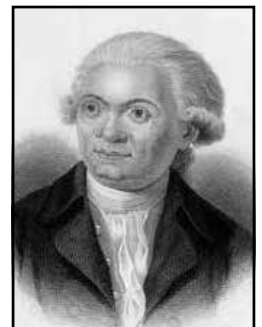
Mein Hobby:

Singen, Orgel, Geige & Flöte spielen

Meine Unterschrift:

J. A. P. Schulz

Das bin ich:

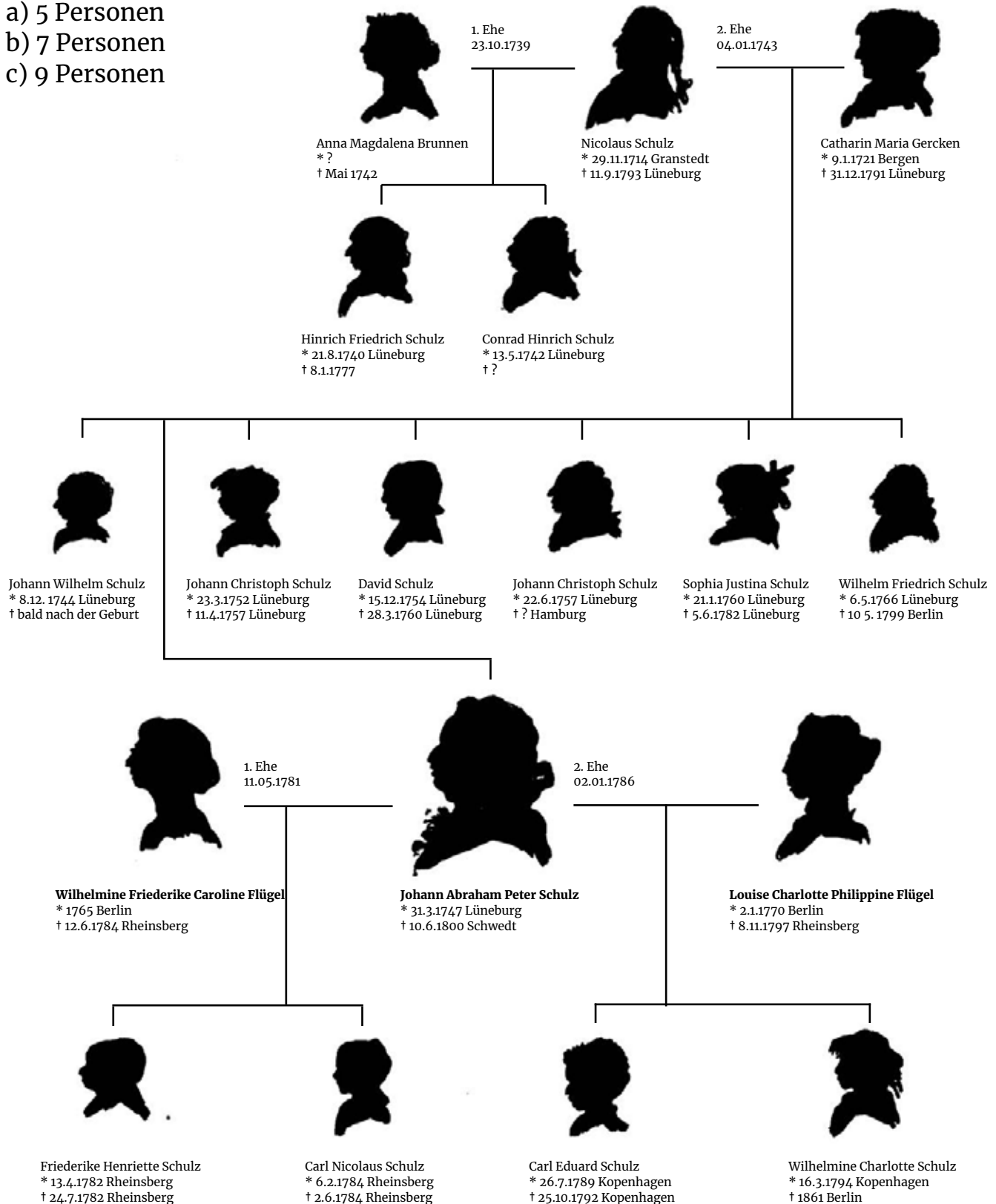




Familienstammbaum

Wie viele Familienmitglieder wohnten 1755 im Haus der Oberen Schrangengstraße?
Schau dir dazu die Lebensdaten der Personen an!

- a) 5 Personen
- b) 7 Personen
- c) 9 Personen



Lebensstationen

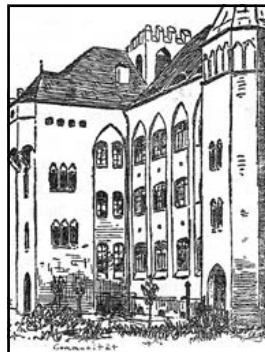
Setze die richtigen Wörter ein und trage die Lösungsbuchstaben der Reihenfolge nach ins Lösungsfeld ein!



Ende März 1747 als Sohn eines Bäckers geboren in ...



Schulausbildung am ...



Chorsänger am Gymnasium Graues Kloster in ...



Reise mit der Fürstin Sapieha durch ...



Kapellmeister beim Prinzen Heinrich in ...



20-jährige Freundschaft mit dem Dichter ...



1787-1795 Königlicher Kapellmeister in ...



Am 10.06.1800 verstorben in ...

- O Johanneum
- L Berlin
- O Kopenhagen
- V Lüneburg
- S Rheinsberg
- K Europa
- N Schwedt an der Oder
- T Johann Heinrich Voß

Antwort: Johann Abraham Peter Schulz komponierte Lieder im _____.



Wohnorte von Johann Abraham Peter Schulz

Ordne die Orte den Buchstaben zu!



Lüneburg, Berlin, Rheinsberg, Kopenhagen, Arendal, Schwedt

- A _____
- B _____
- C _____
- D _____
- E _____
- F _____

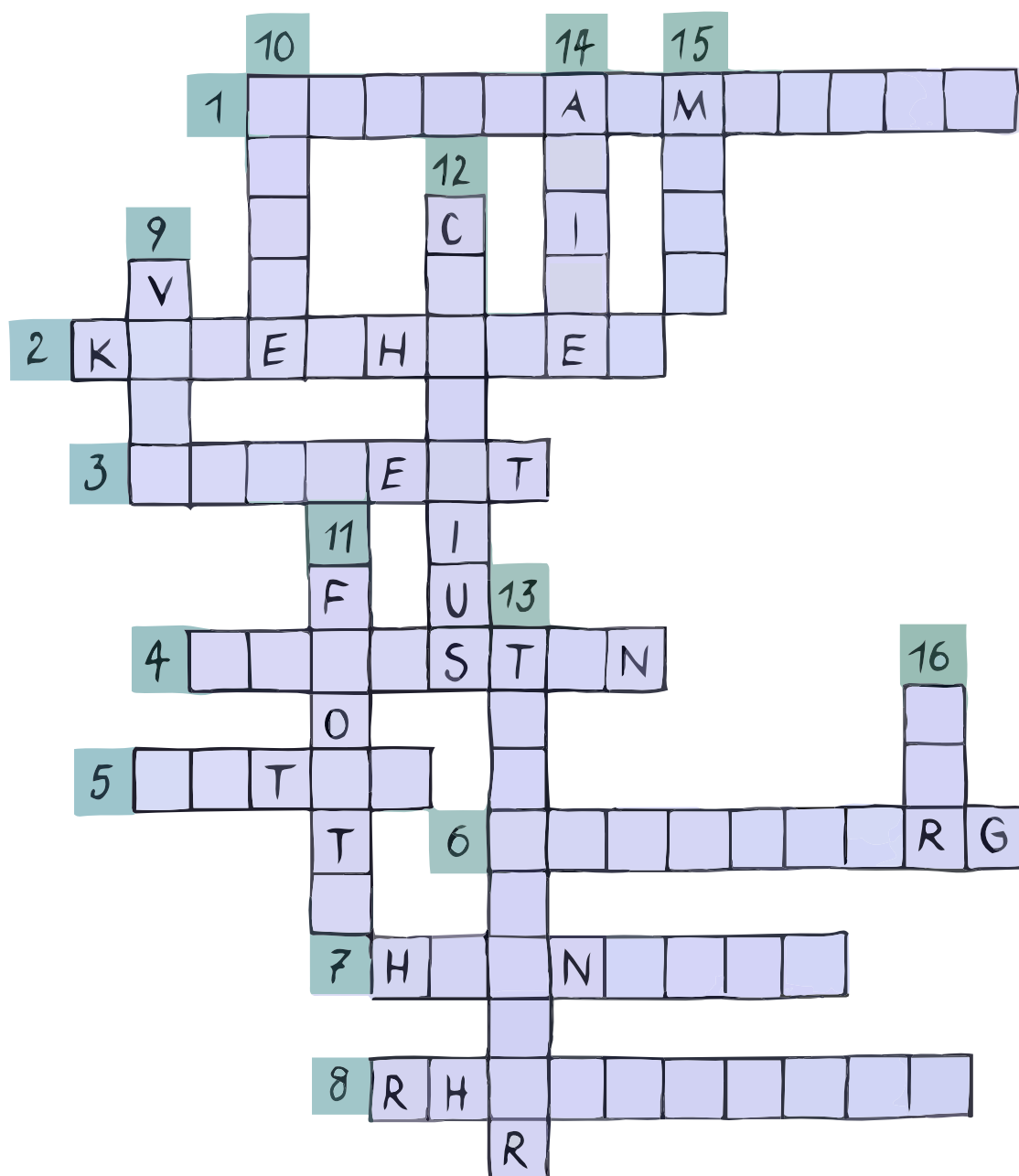
Kreuzworträtsel

Waagrecht

- 1. Largo für ...
- 2. Hauptstadt Dänemarks
- 3. Gestorben in ...
- 4. „Lieder im ...“
- 5. Musikschrift
- 6. Vaterstadt
- 7. Prinz ... von Preußen
- 8. Kapellmeister in ...

Senkrecht

- 9. Bester Freund
- 10. Violine
- 11. Holzblasinstrument
- 12. Dichter „Der Mond ist aufgegangen“
- 13. Von c' bis c''
- 14. ..., reine de Golconde (Oper)
- 15. Tongeschlecht mit kleiner Terz
- 16. Tongeschlecht mit großer Terz





Berühmte Freimaurer des 18. Jahrhunderts

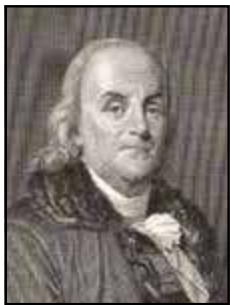
Viele berühmte Personen der damaligen Zeit gehörten, wie Johann Abraham Peter Schulz, zum Bund der Freimaurer. Ordne die Namen zu!

- S Matthias Claudius
- N Johann Abraham Peter Schulz
- R Wolfgang Amadeus Mozart
- K Friedrich der Große
- G Joseph Haydn
- A Johann Wolfgang von Goethe
- T Benjamin Franklin
- I Johann Heinrich Voß
- L Prinz Heinrich von Preußen



Eine Kanone ist ein

1	T	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---



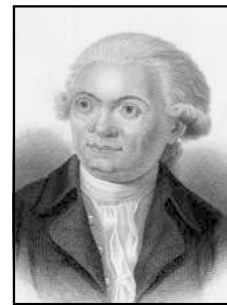
1.1706 - 1790



2.1756 - 1791



3.1751 - 1826



4.1724 - 1803



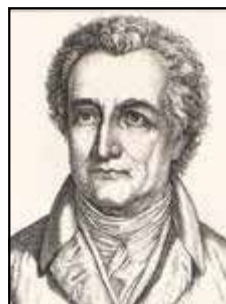
5.1712 - 1786



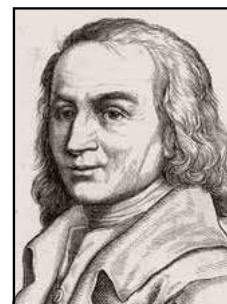
6.1732 - 1809



7.1726 - 1802



8.1749 - 1832



9.1740 - 1815

Reisen in der Kutschenzeit

Lies den Text und setze die fehlenden Wörter ein!

Geldbeutel, Wirtshäusern, Diebesbanden, Strohlager, Kutschenzeit, Riemen

Das Reisen in der _____ erforderte eine umfangreiche Vorbereitung, war recht anstrengend und teuer. Straßenräuber und _____, aber auch die unzulänglichen Wege waren ein Wagnis für Leib und Leben. In dieser Zeit reisten vor allem die, die durch Beruf und Ausbildung dazu gezwungen waren, wie Händler, Geistliche, Diplomaten, Künstler, Gesellen und Soldaten. Je nach Stand und _____ reiste man zu Fuß oder zu Pferde, im eigenen Wagen oder mit der Postkutsche.

Bei schlechten Straßenverhältnissen blieben Katastrophen, wie Steckenbleiben, Rad- und Achsenbruch und Umkippen nicht aus. Selbst wenn der Wagenkasten mit _____ elastisch in das Fahrgestell eingehängt war, wurde jedes Loch, jeder Stein auf den Wegen dem Reisenden zur Qual. Die Gesellschaft kehrte abends in _____ ein. Die Pferde wurden versorgt und die durchgeschüttelten und müden Glieder der Reisenden betteten sich auf einem _____. Nur, wer es sich leisten konnte, schlief in einem Bett.





Spinnerlied

1. Hur - re, hur - re, hur - re! Schnur - re, Räd - chen,
 schnur - re! Tril_ - le_ , Räd - chen, lang und_ fein
 tril - le fein ein Fä - de_ - lein, mir zum Bu - sen - schlei - er.

2. Hurre, hurre, hurre!
 Schnurre, Rädchen, schnurre!
 Weber, webe zart und fein,
 webe fein das Schleierlein,
 mir zur Kirmesfeier.

3. Hurre, hurre, hurre!
 Schnurre, Rädchen, schnurre!
 In und außen blank und rein,
 muss des Mädels Busen sein,
 wohl deckt ihn der Schleier.

4. Hurre, hurre, hurre!
 Schnurre, Rädchen, schnurre!
 In und außen blank und rein,
 fleißig, fromm und sittsam sein,
 locket wackre Freier.

Wiegenlied

1. Schlaf, Kind - lein schla - fe sanft und_ süß in die_ - sem Mai - en -
 pa - ra_ - dies! Sieh' ü - ber dir_ der Wip - fel Schnee, rund
 um dich her_ des An - gers Klee! Im Mai - en ge - dei - hen, im
 Mai - en ge - dei - hen, die Kin - de - lein weiß_ und rot.

2. O schlaf an meinem Herzen ein,
 dann werden Engel um dich sein;
 sie tragen dir in sanfter Ruh',
 wie Bienen, Himmelsträume zu.
 †: Die Schwingen erklingen :!
 und kühlen die Wängelein dir.

Eine Broschüre des Museum Lüneburg

Entstanden im Rahmen der Sonderausstellung „Der Mond ist aufgegangen. Der Lüneburger Komponist Johann Abraham Peter Schulz“ vom 28. April bis 25. August 2019.

Rätsel und Texte:

Ursula Detje, Anja Ludwig, Pauline Ludwig, Johanna Möbus, Emily Wilgen

Zeichnungen und Grafik:

Pauline Ludwig, Susanne Hoppe

Gestaltung:

Roman Veselý

Titelbild:

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung

© Museum Lüneburg 2019